

Ingo Siegner

Der kleine Drache Kokosnuss  
reist um die Welt



Ingo Siegner

**Der kleine Drache Kokosnuss  
reist um die Welt**



Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten,  
so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung,  
da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand  
zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

14. Auflage

© 2007 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag in der  
Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München

Alle Rechte vorbehalten

Umschlagbild und Innenillustrationen: Ingo Siegner

Lektorat: Martina Kuscheck

Umschlagkonzeption: schwecke.mueller Werbeagentur GmbH, München

Ku · Herstellung: WM

Satz und Reproduktion: Lorenz & Zeller, Inning a.A.

Druck: Print Consult GmbH, München

ISBN 978-3-570-13038-4

Printed in Slovakia

[www.drache-kokosnuss.de](http://www.drache-kokosnuss.de)

[www.cbj-verlag.de](http://www.cbj-verlag.de)

[www.youtube.com/drachekokosnuss](http://www.youtube.com/drachekokosnuss)

# Inhalt

Matildas Flaschenpost 7

Kleiner Drache Zwiebelchen 12

England 17

Der gefährliche Murk 24

Schlapphut 33

Das Luftschiff 38

Ein Flugzeug nach Peking 46

Im Land der Nonochen 52

Ein verfressener Murk und  
ein fliegender Käfig 60



# Matildas Flaschenpost

Der kleine Feuerdrache Kokosnuss macht sich große Sorgen. Matilda das Stachelschwein und Oskar der Fressdrache sind seit Tagen verschwunden!

»Die beiden machen bestimmt nur einen Ausflug«, sagt Opa Jörgen. »Es sind doch Schulferien.«

»Aber wir wollten uns zum Lagerfeuer treffen. Matilda und Oskar sind meine besten Freunde. Die haben mich noch nie im Stich gelassen!«

»Hast du denn mal die Fressdrachen und die Stachelschweine gefragt?«, fragt Oma Aurelia.

»Da war ich schon längst«, antwortet Kokosnuss. »Oskars Eltern sind auf der Drachenversammlung. Und Matildas Eltern sagen, dass Matilda oft ein paar Tage fort ist.«

»Siehst du«, sagt Opa Jörgen. »Die tauchen bestimmt bald wieder auf.«

Kokosnuss aber kann die halbe Nacht nicht schlafen. Mit Oskar und Matilda muss etwas passiert sein! Die beiden würden doch nicht weggehen, ohne ihm Bescheid zu sagen!

Am nächsten Morgen fliegt Kokosnuss zu der kleinen Feuerdrachin Lulu.

»Hallo Lulu! Matilda und Oskar sind verschwunden. Hilfst du mir beim Suchen?«

»Verschwunden?«, fragt Lulu ungläubig.

»Ja, die beiden sind weg, futschikato, seit Tagen nicht mehr gesehen.«

Lulu breitet ihre Flügel aus und sagt: »Die werden wir schon finden!« Doch dann lässt sie die Flügel wieder sinken: »Wo sollen wir denn anfangen zu suchen?«

Darüber hat Kokosnuss noch nicht nachgedacht. »Hm, gute Frage«, murmelt er. »Die Dracheninsel ist ja nicht gerade klein.«

»Ich habe eine Idee«, sagt Lulu. »Wo hast du Matilda und Oskar zuletzt gesehen?«

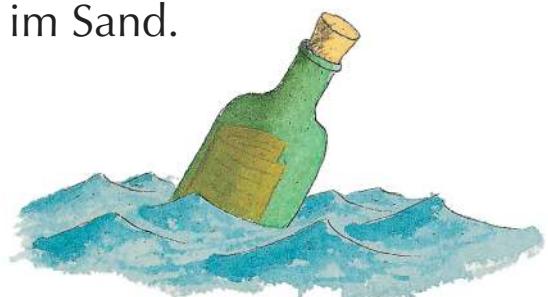
»Das war in der Piratenbucht«, antwortet Kokosnuss. »Wir haben dort eine Hütte gebaut. Aber da habe ich schon nachgeschaut.«

»Vier Augen sehen mehr als zwei!«, erwidert Lulu.

»Vielleicht finden wir ja Spuren.«

So machen sich die beiden Drachenkinder auf den Weg in die Piratenbucht. Sie fliegen über die Sieben Sümpfe hinweg und landen auf dem Strand neben der kleinen Hütte, die Kokosnuss, Matilda und Oskar aus alten Schiffsplanken gebaut haben. Sie stellen die ganze Hütte auf den Kopf, schauen hinter Büsche und Felsen und suchen den Strand von vorne bis hinten ab, doch sie finden keine einzige Spur. Gerade wollen die beiden Drachenkinder zurückfliegen, da stutzt Lulu und zeigt auf eine Stelle im Sand.

»Dort!«, sagt Lulu. »Das sind doch Schleifspuren!«



Tatsächlich! Sie folgen der breiten Schleifspur zwischen den Felsen hindurch bis hinüber in die kleine Nachbarbucht.

»Hm, die Spur endet am Wasser«, murmelt Kokosnuss.

»Dort treibt etwas im Meer!«, ruft Lulu. Sie zeigt auf ein grünes Ding, das von den Wellen hin und her geschaukelt wird.

»Eine Flaschenpost!«, sagt Kokosnuss.

Der kleine Drache fischt die Flasche aus dem Wasser, zieht den Korken ab und schüttelt ein zusammengerolltes Blatt Papier heraus.

»Eine Nachricht von Matilda!« Kokosnuss hat Matildas Schrift sofort erkannt:

---



»Ach du dickes Ei«, murmelt Lulu. »Ein Murk. Der arme Oskar!«

Kokosnuss schaut auf das Meer hinaus. Mehrere Male schon hat ein Murk versucht, einen Fressdrachen zu fangen. Es gibt nur noch sehr wenige Fressdrachen. Einst lebten sie überall auf der Welt, doch weil sie wild sind und gefährlich und weil ihre spitzen Rückenzähne sehr wertvoll sind, wurden sie von den Murks beinahe ausgerottet.

Murks sind zwar viel kleiner als ausgewachsene Drachen, aber sie sind sehr gefährlich, denn in ihren Krallen steckt ein Gift, das sogar den größten Drachen betäuben kann.

Kokosnuss blickt Lulu entschlossen an: »Ich muss sofort hinterher.«

»Du willst einen Murk verfolgen?« Lulu ist fassungslos.

»Ich lasse doch Oskar nicht im Stich!«, erwidert Kokosnuss.

»Lass uns lieber einen Erwachsenen holen«, schlägt Lulu vor.

»Die sind doch alle auf der Drachenversammlung am Großen See«, entgegnet Kokosnuss. »Die zu holen, würde viel zu lange dauern. Und unsere Großeltern können nicht mehr gut fliegen.«

Lulu holt tief Luft. »Hm, okay, aber allein ist das viel zu gefährlich. Ich komme mit!«

Schnell fliegen die beiden zurück zu den Drachenhöhlen. Sie packen ihre Reisekoffer und hinterlassen eine Nachricht: